

PERSONALVERTRETUNGSWAHLN AM 6. MÄRZ 2024

Warum Personalvertretungen wählen?

Nils Winter

Über 110 Kandidat:innen unserer GdP – Landesbezirk Bremen – stellen sich zur Wahl und wollen sich für euch und eure Themen in den kommenden vier Jahren einsetzen. In der Polizei Bremen, der Ortspolizeibehörde Bremerhaven, dem Migrationsamt, dem Bürgeramt, dem Ordnungsamt und den Ämtern in Bremerhaven kandidieren unsere aktiven GdP-Mitglieder. Über so viele Interessenten an der Personalratsarbeit und der gewerkschaftlichen Arbeit der GdP freue ich mich ganz besonders.

In diesem Jahr trete ich als Spitzenkandidat der GdP für die Wahl des Gesamtpersonalrats Bremen auf der gemeinsamen Liste mit ver.di -GEW-GdP an und bitte euch, mich zu wählen. Ich will mich in den nächsten vier Jahren mit Klartext, der nötigen Würze und meiner Leidenschaft für euch einsetzen.

Aber nicht nur mich gilt es zu wählen. Bei dieser Wahl geht es darum, dass sich unsere gute GdP-Arbeit im politischen

Raum und in der Öffentlichkeit auch in den einzelnen Dienststellen fortsetzt und wiederfinden lässt. Dafür benötigt unsere GdP eure Unterstützung. Geht wählen und zeigt unseren Dienstherren und Arbeitgebern, wie stark wir sind. Eine hohe Wahlbeteiligung stärkt die Personalvertretungen bei ihrer Arbeit.

Zehn wichtige Gründe, einen Personalrat zu wählen

Im öffentlichen Dienst muss sich doch jede und jeder, auch der Arbeitgeber, an Gesetze und Tarifverträge halten – warum also noch einen Personalrat wählen? Die zehn wichtigsten Argumente, einen Personalrat zu wählen:

1. Auf Rechte nicht verzichten
2. Die Beschäftigten sind informierter
3. Arbeitszeiten regeln
4. Arbeits- und Gesundheitsschutz fördern



Foto: GdP Bremen

Nils Winter

5. Beschäftigung sichern
6. Mehr Chancen durch Weiter- und Fortbildung
7. Beruf und Familie vereinbaren
8. Beteiligung bei Personalauswahl und Beförderungen/Hebungen
9. Bei Verwaltungsreformen mitreden
10. Personalabbau und Privatisierung abmildern

Die Gewerkschaft der Polizei (GdP) steht euch mit Rat und Tat zur Seite. Wir freuen uns auf eine hohe Wahlbeteiligung und eine erfolgreiche Wahl für eure GdP.

Am 6. März 2024 wählen gehen!
GdP ist: – Mehr – Stark – Unterstützer – Anpacker – Würzig

Wichtig wie nie!
am 6. März wählen
Personalratswahl im Land Bremen 2024











































DP – Deutsche Polizei
Bremen**Geschäftsstelle**
Bgm.-Smidt-Straße 78, 28195 Bremen
Telefon (0421) 949585-0
Telefax (0421) 949585-9
www.gdp.de/bremen, bremen@gdp.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke**Redaktion**
Rüdiger Kloß (V.i.S.d.P.)
c/o Gewerkschaft der Polizei
Bgm.-Smidt-Straße 78,
28195 Bremen



Wichtig wie nie!
am 6. März wählen
 Personalratswahl im Land Bremen 2024

Ein
 Gesicht
 kennst
 Du
 immer!

Unsere

- | | | | | | |
|--|---|--|--|---|---|
| 
Anika Eich
Kriminalpolizei | 
Stefan Wenzel
Tarifbeschäftigte | 
Nicole Sander
Bürgeramt | 
Joachim Klein
Ordnungsamt | 
Dieter Kordes
Bereitschaftspolizei | 
Melanie Viertel
Wasserschutz- und Verkehrspolizei |
| 
Sarah Keetmann
Kriminalpolizei | 
Holger Gmerek
Tarifbeschäftigte | 
Cornelia Renken
Kriminalpolizei | 
Axel Rehfeld
Ordnungsamt | 
Christian Buck
Bereitschaftspolizei | 
Kirsten Löwe
Kriminalpolizei |
| 
Peter Bormann
Tarifbeschäftigte | 
Dennis
Kriminalpolizei | 
Britta Heineke
Bereitschaftspolizei | 
Andreas Ernst
Kriminalpolizei | 
Angela Motzek
Bürgeramt | 
Andre Kurz
Kriminalpolizei |
| 
Anja Schäfer
Tarifbeschäftigte | 
Torsten Diekmann
Einsatz/Schutzpolizei | 
Clemens Wiegandt
Bereitschaftspolizei | 
Kim Kunze
Einsatz/Schutzpolizei | 
Milko Neumann
Bürgeramt | 
Peter Borchert
Wasserschutz- und Verkehrspolizei |
| 
Levke Kühl
Kriminalpolizei | 
Max Ewald
Einsatz/Schutzpolizei | 
Fabian Hilbig
Zentrale Dienste | 
Heike Behrens
Bürgeramt | 
Kay
Kriminalpolizei | 
Ole Laabs
Einsatz/Schutzpolizei |
| 
Uwe Garlichs
Bereitschaftspolizei | 
Martin Watrodt
Einsatz/Schutzpolizei | 
Rainer Baecke
Kriminalpolizei | 
Andrea Naus
Bürgeramt | 
Stephan Reints
Einsatz/Schutzpolizei | 
Dierk Stahl
Wasserschutz- und Verkehrspolizei |
| 
Marit Thierbach
Kriminalpolizei | 
Sascha Lagemann
Wasserschutz- und Verkehrspolizei | 
Serpil Budak
Ordnungsamt | 
Tobias Ellwart
Bereitschaftspolizei | 
Susanne Wiedemann
Kriminalpolizei | 
Daniel Kruse
Einsatz/Schutzpolizei |



Wichtig wie nie!
 am 6. März wählen
 Personalaratswahl im Land Bremen 2024

Kandidierenden

- | | | | | | | | | | | |
|---|--|--|---|--|--|---|---|--|--|---|
|
Tobias Hübner
Einsatz/Schutzpolizei |
Linda Schulken
Wasserschutz- und Verkehrspolizei |
Timo Kuzyk
Bürgeramt |
Neele Peters
(geb. Winkelmann)
Einsatz/Schutzpolizei |
Oliver Herrmann
Tarifbeschäftigte |
Kirsten Dambek
Einsatz/Schutzpolizei |
Alexandra Bothe
Bürgeramt |
Esrin Korff-Avunc
Wasserschutz- und Verkehrspolizei |
Uwe Wruck
Bereitschaftspolizei |
Marcus Potyka
Einsatz/Schutzpolizei |
Markus Breden
Tarifbeschäftigte |
|
Svenja Bollwinkel
Bereitschaftspolizei |
Julian Ahrbecker
Einsatz/Schutzpolizei |
Caren Schlüter
Wasserschutz- und Verkehrspolizei |
Alexander Seewald
Bürgeramt |
Carsten Jung
Einsatz/Schutzpolizei |
Gianna Borchers
Bürgeramt |
Kira
Einsatz/Schutzpolizei |
Andre Schneider
Bereitschaftspolizei |
Christina Brandes
Zentrale Dienste |
Sandra Sinani
Bürgeramt |
Lutz Jurkschat
Kriminalpolizei |
|
Carsten Wessel
Bereitschaftspolizei |
Oliver Thies
Tarifbeschäftigte |
Constanze Dierks
Bereitschaftspolizei |
Maike Waßner
Tarifbeschäftigte |
Christian Henke
Bereitschaftspolizei |
Stephanie Priewe
Kriminalpolizei |
Heiko Hass-Kubereit
Ordnungsamt |
Andrea Surma
Tarifbeschäftigte |
Rüdiger Kloß
Kriminalpolizei |
Lars Nickel
Einsatz/Schutzpolizei |
Silvia Osterkamp
Ordnungsamt |
|
Anke Heitmüller
Wasserschutz- und Verkehrspolizei |
Tim Humm
Wasserschutz- und Verkehrspolizei |
Carsten Hartmann
Einsatz/Schutzpolizei |
Denis Geger
Ordnungsamt |
Christin Loroff
Zentrale Dienste |
Peter Schnaars
Einsatz/Schutzpolizei |
Max v. Buddenbrock
Bereitschaftspolizei |
Inga Dürr
Einsatz/Schutzpolizei |
Martina Przybilla
Ordnungsamt |
Maic Dreesmann
Einsatz/Schutzpolizei |
Torben Sommer
Wasserschutz- und Verkehrspolizei |
|
Sebastian Dütsch
Bürgeramt |
Bernd Gerdes
Tarifbeschäftigte |
Yvonne Stellmacher
Bereitschaftspolizei |
Andreas Votres
Zentrale Dienste |
Dirk Bülow
Einsatz/Schutzpolizei |
Georg Heinrich
Bereitschaftspolizei |
Stephan Dettmann
Bürgeramt |
Oliver Henseleit
Einsatz/Schutzpolizei |
Jessica Ilken
Tarifbeschäftigte |
Detlef Ladegast
Kriminalpolizei |
Sebastian Börm
Einsatz/Schutzpolizei |
|
Jan de Vries
Einsatz/Schutzpolizei |
Sören Schröder
Bereitschaftspolizei |
Anja Lauterbach
Bürgeramt |
Andre Hanke
Einsatz/Schutzpolizei |
Jens Raczkowski
Tarifbeschäftigte |
Hans von Garrel
Kriminalpolizei | | | | | |
|
Ronda Jütting
Wasserschutz- und Verkehrspolizei |
Thorsten Kempa
Bereitschaftspolizei |
Kira Dieckmann
Bereitschaftspolizei |
Markus Unger
Ordnungsamt |
Johannes Will
Kriminalpolizei |
Nils Winter
Gesamtpersonalarat | | | | | |



Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für die März-Ausgabe 2024, Landesjournal Bremen, ist der 1. Februar 2024. Artikel bitte mailen an: klossi@onlinehome.de



Fotos: GdP Bremen

Tarifverhandlungen 2023 für den Tarifvertrag der Länder

Oliver Thies

Stellvertretender Landesvorsitzender

Nachdem wir als GdP Bremen am 16. November 2023 einen ganztägigen Streik durchgeführt haben, war es am 6. Dezember 2023 wieder so weit. Wir haben zu einem weiteren notwendigen Streik aufgerufen, um unseren Forderungen Nachdruck zu verleihen, denn es gab bis dahin kein Angebot der Arbeitgeberseite. Zusammen mit der GEW und ver.di haben wir an mehreren Terminen den Streiktag geplant, und der Landesfachausschuss Tarif und Soziales hat parallel dazu unsere Streikvorbereitungen vorangetrieben. Am Streiktag war das Wetter nicht so gut, trotzdem hat die GdP Bremen ein eindrucksvolles Bild gezeigt, gefühlt war überall „Grün“ zu sehen.

Der Streik und die damit verbundene Demonstration für Beamt:innen und Versorgungsempfänger:innen begann vor dem

BSC Mitte und endete nach ca. 4,5 Kilometern Fußmarsch auf dem Bahnhofsvorplatz, wo der DGB-Regionsgeschäftsführer Bremen-Elbe-Weser, Ernesto Harder, eine gelungene Abschlussrede hielt.

Der am 9. Dezember 2023 daraufhin getroffene Tarifabschluss, der vergleichbar mit dem Abschluss im TVöD ist, war unser Minimalziel. Die Tarifverhandlungen begannen am 7. Dezember 2023 in Potsdam mit einem ersten Angebot der Arbeitgeberseite, welches als inakzeptabel, aber sehr wohl als Grundlage für Gespräche angesehen wurde. Immerhin, es gab mal ein Angebot! Bis zum 9. Dezember 2023 wurde in vielen Gesprächsrunden weiterverhandelt, bis am 9. Dezember 2023 gegen Mittag der jetzt gültige Tarifabschluss zustande gekommen ist.

Es muss den Arbeitgebern klar sein, dass sich die bestehenden Probleme bei der Neueinstellung von zukünftigen Kolleg:innen, Stichwort „Attraktivität“, dadurch nicht verbessert haben. Hier wurde eine Chance ver-



passt, den öffentlichen Dienst in den Ländern zukunftsfähiger aufzustellen.

Mein Dank gilt dem Landesfachausschuss Tarif und Soziales sowie den Mitarbeiterinnen aus unserer Geschäftsstelle. Ohne euch wären die beiden Aktionen in Bremen nicht möglich gewesen! ■





BESOLDUNG UND VERSORGUNG IN BREMEN HALTEN KEINEM VERGLEICH ZUM BUND STATT

2024 fehlen Bremer Polizisten mehrere Tausend Euro

Am 9. Dezember 2023 haben sich die Tarifpartner in der dritten Verhandlungsrunde auf eine Einigung zum TV-L geeinigt. Was würde eine zeit- und wirkungsgleiche Übernahme auf den Polizeibereich in Bremen bedeuten? Rechnen wir für das Jahr 2024 einmal im Vergleich zum Bund nach.

Bei den folgenden Berechnungen wird immer von einem ledigen Polizisten ausgegangen. Die Inflationsabmilderungsprämie wird weder bei der Besoldung des Bundes noch Bremens berücksichtigt. Für Bremen wurden zu den Grundgehaltssätzen der Besoldungsordnung A die Stellenzulage der Laufbahngruppe 2 und anteilig die jährliche Sonderzahlung den Monatsbezügen hinzugerechnet. Da heute noch nicht erkennbar ist, ob die Sonderzahlung angehoben wird, ergibt sich hieraus eine leichte Unsicherheit.

Das Problem des neuen Tarifvertrages der Länder ist die starke zeitliche Differenz zur Besoldungsanpassung des Bundes. Die Besoldung des Bundes wird zum 1. März 2024 um 200 Euro und danach um 5,3 Prozent angehoben. Der TV-L sieht eine Erhöhung erst zum 1. November 2024 um 200 Euro und dann zum 1. Februar 2025 um 5,5 Prozent vor. Zu diesem Zeitpunkt ist die Laufzeit des TVöD, an dem sich die Besoldung des Bundes orientiert, bereits ausgelaufen. Daraus ergeben sich folgende Abweichungen:

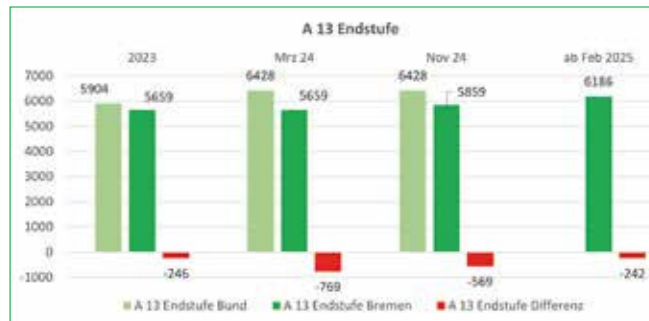
Besoldung A 9 Eingangsstufe → Es fehlen 3.822 Euro.



In den ersten beiden Monaten liegt die Besoldung in Bremen noch 15 Euro über der des Bundes. Dann ist aber für die folgenden acht Monate die Besoldung des Bundes 354 Euro und in den letzten beiden Monaten immer noch 154 Euro höher. Im Jahr hat der Beamte in Bremen damit 3.822 Euro weniger erhalten.

Besoldung A 13 Endstufe → Es fehlen 9.322 Euro.

Für einen Beamten in der Endstufe A 13 beträgt der Unterschied dann schon 9.322 Euro.

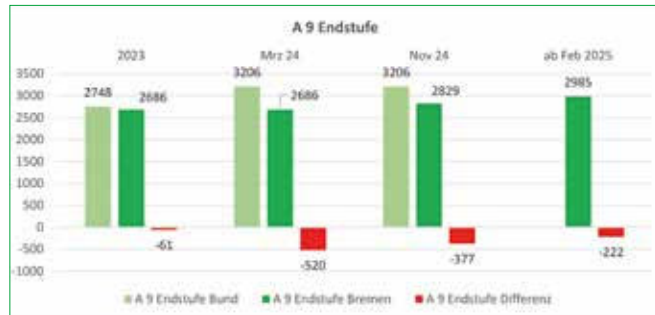


Polizeizulage → Es fehlen 1.207,44 Euro.

Für die Polizei verstärkt sich der Besoldungsabstand noch einmal durch die unterschiedlich hohe Polizeizulage. Während sie im Bund 228 Euro monatlich beträgt, sind es in Bremen lediglich 127,38 Euro. Daraus ergibt sich für die Bremer Polizist:innen ein weiterer Nachteil von 1.207,44 Euro im Jahr.

Versorgungsbezüge A 9 Endstufe → Es fehlen 6.079 Euro.

Hier wurde die ruhegehaltfähige Polizeizulage und § 5 Abs. 1 BeamTVG (das ist die Reduzierung durch die eingerechnete Sonderzuwendung) bei den Versorgungsbezügen des Bundes berücksichtigt.



Im Ergebnis bleiben die Versorgungsbezüge in diesem Fall in Bremen um 6.079 Euro zurück.

Beihilfe → Es fehlen 1.000 Euro.

Dieser negative Trend wird noch durch unterschiedliche Beihilfesätze verstärkt. Während die Beihilfe in Bremen im Ruhestand mindestens 60 Prozent beträgt, sind es beim Bund mindestens 70 Prozent. Im Ergebnis müssen die Bremer damit im Jahr fast 1.000 Euro mehr Beiträge zur privaten Krankenversicherung zahlen.

Da ist es kein Wunder, dass Bremen für Bewerber immer unattraktiver wird!

Doch was tun? Das Tarifergebnis steht fest. Zumindest teilweise könnte der Besoldungsabstand abgeschmolzen werden.

Wir fordern:

- Die sofortige Anhebung der Polizeizulage auf das Niveau des Bundes, also 228 Euro monatlich, und die sofortige Einführung der Ruhegehaltsfähigkeit.
- Anhebung der Sonderzuwendung (Weihnachtsgeld) und Ausweitung des Anspruchs auf alle Beam:innen sowie Versorgungsempfänger auf das Niveau des § 20 TV-L.
- Eine über das Tarifergebnis hinausgehende lineare Anhebung des Grundgehalts, so wie sie in Schleswig-Holstein durch das Gesetz zur Verbesserung der Besoldungsstruktur von 2020 bereits teilweise erfolgt ist.

• Anhebung der Beihilfe für Beam:innen im Ruhestand auf mindestens 70 Prozent.

Heinfried Keithahn



Weihnachtliche Geselligkeit



Nils Winter und Heinfried Keithahn in festlicher Runde

Fotos: GdP Bremen

Weihnachtsfeier der GdP-Seniorengruppe im Hotel „Robben“ am 14. Dezember 2023

„Alle Jahre wieder ...“, so könnte man unsere Veranstaltung in der Vorweihnachtszeit durchaus überschreiben. Ein Treffen in den weihnachtlich sehr schön geschmückten Räumen im „Grollander Krug“ ist ja vielen von uns bestens bekannt und ein Stück weit auch schon Tradition.

Das unterstreicht auch die wieder große Zahl der Anwesenden. In diesem Jahr hatten wir erfreulicherweise nur eine geringe Anzahl von krankheitsbedingten Absagen. Bei Tee, Kaffee und Kuchen verging die Zeit viel zu schnell. An allen Tischen fand ein reger Austausch statt. Man hatte sich größtenteils mindestens ein Jahr lang nicht gesehen.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Heinfried Keithahn ergriff der ebenfalls anwesende Landesvorsitzende Nils Winter das Wort. Er machte in seiner Ausführung deutlich, welcher Stellenwert die Fachgruppe der Senioren in Bremen hat. Die Unterstützung, die re-

gelmäßig durch diese Gruppe erfolgt, ist für die stets gewachsenen Aufgaben gar nicht hoch genug zu würdigen.

In einem Rückblick auf das zu Ende gehende Jahr wurde noch einmal deutlich, dass die Belastungen und Herausforderungen der aktiven Kolleg:innen ständig steigen. Da Bremen leider in vielerlei Hinsicht keinen Spitzenplatz einnimmt, wird es auch zunehmend schwieriger, neue Kolleg:innen zu gewinnen.

Wenn in anderen Bundesländern die Bezahlung besser ist und die allgemeinen Rahmenbedingungen deutlich über dem Niveau Bremens liegen, dann muss hier seitens der Politik umgehend gehandelt werden. Wir werden deutlich machen, dass wir uns dauerhaft nicht abkoppeln lassen.

Schon in der vergangenen Woche haben wir im Rahmen der Tarifverhandlungen deutliche Zeichen gesetzt und wir werden, wenn es erforderlich ist, nicht nachlassen. Für uns „Äl-

tere“ ist es selbstverständlich, im Rahmen der Möglichkeiten zu unterstützen und dann Zeichen zu setzen, wenn es angebracht ist. Dieses haben wir in der Vergangenheit so gemacht und werden es auch zukünftig so halten.

Natürlich erwarten auch wir, dass das nunmehr erzielte Ergebnis der Tarifverhandlungen auch für uns zeit- und inhaltsgleich zur Anwendung kommt. Es blieb aber auch genügend Zeit, um ganz persönliche Dinge zu bekakeln und sicherlich auch so ein klein wenig auf Vergangenes zu blicken.

So warf Heinfried noch einmal die Frage auf, ob früher wirklich alles besser war. Man darf es durchaus bezweifeln. Er untermauerte dieses auch mit zwei kleinen Anekdoten. So konnten wir an diesem Nachmittag ein paar schöne Stunden miteinander genießen.

Alle Vorstandsmitglieder wünschen Euch von ganzem Herzen für 2024 nur das Beste, vor allem Gesundheit! Harry Kuck

Weihnachtsfeier Fachgruppe Senioren in Bremerhaven 2023

Die diesjährige Weihnachtsfeier war mal wieder etwas ganz Besonderes. Man hatte uns nämlich im „Haus am Blick“ das Kaminzimmer zugewiesen. Bei dieser molligen Wärme am offenen Kamin fühlten sich die Kolleg:innen und die Begleiter doch recht wohl. Es herrschte eine gute Atmosphäre. Wie schon bei den letzten Weihnachtsfeiern fanden sehr interessan-

te Gespräche statt. Die Teilnehmer ließen sich weder von Kaffee und Kuchen noch beim Abendbrot ablenken. Sehr gut kamen dann noch die Weihnachtsgeschichten an. Vorgetragen wurden sie von unserem Kollegen Martin Kirchhoff. Es fehlte somit an nichts.

Ein Dank gilt der Belegschaft von der Gastronomie. **Werner Volkmann**



Gute Gespräche mit Heinfried Keithahn



Blick in die weihnachtliche Runde



Ansprache von Werner Volkmann

Fotos: GdP Bremen



Gewerkschaft
der Polizei

BB
Bank
Better Banking

BBBank-Kreditkarten¹ mit GdP-Logo



- ✓ 0,- Euro für Visa ClassicCard¹
- ✓ Schwarze Kreditkarte¹
(Visa Card) zum Sonderpreis
von 29,90 Euro

**Sonderkonditionen
für GdP-Mitglieder
und ihre
Angehörigen**



Jetzt informieren
in Ihrer Filiale vor Ort,
per Telefon oder
WhatsApp 0721 141-0
und auf www.bbbank.de/gdp

Einfach online bestellen:
www.bbbank.de/gdp



¹Ausgabe einer Kreditkarte; Ausgabe ab 18 Jahren möglich, bonitätsabhängig. Voraussetzungen ab der Vollendung des 30. Lebensjahres: BBBank Girokonto, monatliches Kontoführungsentgelt i. H. v. 2,95 Euro bei Online-Überweisungen ohne Echtzeit-Überweisungen, girocard (Ausgabe einer Debitkarte) 11,95 Euro p. a. Voraussetzungen bis zur Vollendung des 30. Lebensjahres: BBBank Junges Girokonto ohne monatliches Kontoführungsentgelt bei Online-Überweisungen ohne Echtzeit-Überweisungen, danach erfolgt die Umwandlung in ein Girokonto mit monatlichem Kontoführungsentgelt i. H. v. 2,95 Euro, girocard (Ausgabe einer Debitkarte) 11,95 Euro p. a.

Folgen Sie uns





Von links: der neue Vorsitzende Denis Geger mit seinen Stellvertreter:innen Marina Billek, Dörte Scholz und Stephan Dettmann

Auf der Mitgliederversammlung der GdP-Fachgruppe Verwaltungspolizei wurde am 10. Januar 2024 der neue Fachgruppenvorstand gewählt



Schnappschuss von der Mitgliederversammlung der GdP-Fachgruppe Verwaltungspolizei

Als neuer Vorsitzender wurde Denis Geger vom Ordnungsamt Bremen gewählt. Der 39-jährige Verwaltungsangestellte hat 2001 seine Ausbildung bei der Freien Hansestadt Bremen begonnen und ist seit nunmehr fast 23 Jahren im öffentlichen Dienst in Bremen beschäftigt.

Benjamin Kieck

Am 22. Dezember trafen sich Benjamin Kieck, Vorsitzender der GdP-Kreisgruppe Bremerhaven, und Lars van Beek, neuer Leiter der Schutzpolizei, zu einem regen Austausch.

In der Vergangenheit war Lars van Beek schon einmal bei der Ortschaftspolizeibehörde beschäftigt. Daran anschließend sammelte er noch einmal in Bremen Erfahrungen, die nun der neuen Tätigkeit zugutekommen.

Viele Lagen, die in der Vergangenheit kaum vorstellbar waren, werden zunehmend zur Alltagslage. Dazu zählen vie-

Geger war in der Vergangenheit unter anderem beim Standesamt Bremen-Mitte, dem BürgerServiceCenter Mitte, in der Gewerbeabteilung des Stadtamtes und der Senatorin für Wirtschaft tätig. Seit Ende September 2023 ist Geger als Lehrgangsassistent beim Ordnungsamt Bremen beschäftigt.

Der neue Vorsitzende ist seit 2008 Mitglied bei der GdP und möchte mit seiner Erfahrung im öffentlichen Dienst nun mehr Verantwortung in der Gewerkschaft übernehmen. „Die Arbeits-

welt ist in einem Wandel, auch im öffentlichen Dienst, daher ist die Arbeit der Gewerkschaften in dieser Zeit enorm wichtig. Nur mit einer starken Gewerkschaft können die Beschäftigten auch in Zukunft gute Löhne und gute Arbeitsbedingungen sichern“, so Geger.

Als stellvertretende Vorsitzende agieren Marina Billek (Bürgeramt), Stephan Dettmann (Bürgeramt) und Dörte Scholz (Migrationsamt). Damit ist der Vorsitz breit aufgestellt und spiegelt das große Spektrum der Fachgruppe Verwaltungspolizei wider. Darüber hinaus wurde Kai-Uwe Delfs (Bürgeramt) als 1. Schriftführer und die Beisitzer Alexandra Bothe, Andrea Hoben, Milko Neumann (alle Bürgeramt), Klaus Roschen (Ordnungsamt) und Jochen Voß (Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation) in den Vorstand gewählt.

Der GdP-Landesvorsitzende Nils Winter freut sich bereits auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Fachgruppenvorstand: „Aus der Fachgruppe wird frischer Wind in die Gewerkschaft kommen, dies hat das erste Kennenlernen auf der Klausursitzung nach der Mitgliederversammlung gezeigt. Ich wünsche dem neuen Vorstand viel Erfolg bei den kommenden Aufgaben.“

**Mit freundlichem Gruß
Denis Geger**

Treffen mit Lars van Beek, neuer Leiter der Schutzpolizei



Benjamin Kieck und Lars van Beek